Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 103. Mittwoch, den 3. Mai 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. Mai 1848.

Die Herren Kaufleute Buche aus Elberfeld, Burg und Herr Premier-Lieutenant im Ingenieur-Corps Häring aus Berlin, Herr Partikulier Reetzke aus Rügen, log. im Engl. Hause. Herr Major v. Schmeling aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Wurffzow aus Köslin, Herr Gutsbesitzer Bindler a. Bromberg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Bongs aus Bütow, log. im Hotel de Saxe. Herr Schiffbauer Gustav Mitzlaff aus Elbing, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachung.

1. Der hiesige Tischlermeister Ferdinand Aurelius Winkler und die Jungfrau Auguste Juliane Wirth, Letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Werghändlers Friedrich Wirth, haben durch den gerichtlichen Ehevertrag vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

Holz-Verkauf.

2. Zur Versteigerung der in diesem Frühjahre im Königl. Forst-Reviere Oliva zu plettenden Eichen-Borke von 40 Klaftern steht auf Donnerstag, den 11. Mai c., Vormittags 10 Uhr, im Hotel de Danzig hieselbst Termin an, zu welchem Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der vierte Theil des Gebots im Termine deponirt werden muß und die übrigen Bedingungen vor der Ausbietung bekannt gemacht werden.

Oliva, den 30. April 1848.

Der Königl. Oberförster.
Fritsche.

Anzeigen.

3. Mittwoch, d. 3. Mai M-□ I Gr. i. d. □ z. E—t.

4. Die Zeitschrift „Wogen der Zeit“ enthält alles Interessante der Gegenwart. Wochen-Abonnement 1 Sgr. Abonn.-Karten zu diesem Preise sind zu haben in der Exped. Buchdruckerei v. A. Schroth, Haueng. 886.

5. In Ladung nach Stettin legen an die Küstenfahrzeuge
Fortuna, Capt. Peter Erdmann,
Matador, Capt. J. Block.
Näheres Langen-Markt 491. bei C. H. Gottel, sen.

6. Den 30. April 1848, Abends zwischen 6 bis 7 Uhr, ist mir ein goldener Siegel-Ring zwischen Jäschkenthal und Freudenthal verloren gegangen und bitte den ehrlichen Finder ihn gegen einen Thaler Belohnung abzugeben in der kleinen Bäkkergasse No. 759. Der Ring ist mit einem gelbbraunen Steine und mit den Buchstaben N J R.

Vor dem Ankauf dieses Ringes wird ein Jeder gewarnt.

7. **5 Thaler Belohnung.**

In der Zeit vom 6. bis zum 9. April ist mir aus meinem Stall ein französischer Reitzaum (Candarre und Trense) gestohlen worden. Das Lederzeug war gelb und rund gearbeitet, mit gelber Seide sauber genäht, die Schnallen waren mit Leder bezogen, die Gebisse, sowohl Candarre als Trense und Kinnkette, Neusilber, erstere in hübscher gebogener Form mit Wirbel. Der jetzige Besitzer dieses Zaumes wird hiedurch freundschaftlich ersucht, mir denselben zurückzugeben. Gerne bin ich bereit außer obigen 5 rtl. Belohnung noch den vollen Betrag zurückzuzahlen, den der etwaige Käufer dafür gezahlt hat und will wenn es verlangt wird seinen Namen verschweigen. Auch verspreche ich im Voraus den Dieb nicht zur Strafe zu ziehen, denn es ist mir nur darum zu thun, zu wissen wer Er sei.

St. Albrecht, den 1. Mai 1848. D. Zimmermann.

8. **Konzert in Schahnasjans Garten.**

Bei freundlicher Witterung heute Nachmittag. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. a Person, eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Voigt, Musikmstr.

9. Das Haus Brodbänkeng. 698. enth., 7 Zimmer, ist Umstände halber im Ganzen oder getheilt, auch ein Geschäftsz. sogl. zu vermiethen oder zu verkauf.

10. 50—100 Ctr. Wolle sind abermals nach Berlin zu schaffen, Fuhrleute, die die Ladung für 1 rtl. p. Centner übernehmen wollen, melden sich Frauengasse 830.

11. In den Musikalien-Handlungen der Herren Nötzel u. Weber ist zu haben:
„Es lebe die Constitution“. Masurrek u. Aurelien-Walzer. à 4 sgr.

12. Fleischergasse 109. werd. alle Handarbeiten bill. verf. u. b. gewaschen.

13. 800 Rtl. zur 1sten oder 200 Rtl. zur zweiten sichern Hypothek w. a. e. neu ausgeb. Grundstück gesucht. Adressen unter A. Z. nimmt das Int.-Comt. an.

14. Poggenpfuhl No. 356. werden bestens **Hunde** geschoren.

15. Büchsenmachergesellen, auch Eisenarbeiter, welche sich dazu befähigt halten, finden gute Beschäftigung in unserer Gewehrfabrik Niederstadt. Auch werden wieder Lehrlinge aufgenommen. Das Nähere daselbst im Comtoir.

T. Geschkat, Successores.

16. Die wichtige Mission, welche den Wahlmännern von den Urwählern übertragen worden, hat es uns als durchaus nothwendig erscheinen lassen, sobald als möglich mit den übrigen Herren Wahlmännern in Verbindung zu treten. Wir erlauben uns daher dieselben zu einer vertraulichen Besprechung auf Mittwoch, den 3. d, Abends 7 Uhr, im Gewerbehause, höflichst einzuladen und hoffen zuversichtlich, daß die sämmtlichen Herren Wahlmänner, sowohl diejenigen für die Berliner, als auch die für die Frankfurter Versammlung, unserer Aufforderung entgegen kommen werden.

Danzig, den 2. Mai 1848.

Die Wahlmänner:

J. H. Hundertmark. G. H. Westermann. Schäfer. Dr. Bram. Braunsdorf. Wilh. Rathke. v. Balitzki. P. Feldtmeyer. Lehfaß.

17. Ergebenste Anzeige.

Heute habe ich meine Amtsthätigkeit als Justiz-Commissarius und Notarius begonnen.

Ich wohne am Kohlenmarkt No. 2035., 2 Treppen hoch.

Danzig, am 2. Mai 1848.

Breitenbach,
Justiz-Commissarius und Notarius.

18. Zur Verpachtung der den Hospitälern zugehörigen, beim Dorfe Mühlbanz, Amts Subkau, belegenen Wiesen:

a.) 17 Morgen Magd., das Vorderstück des Subkauer Keils,
b.) 33 Morgen 168 []R. Magd., das Hinterstück des Subkauer Keils,
c.) 14 Morgen 164 []R. Magd, die Kaliczewska-Wiese, haben wir auf:

Freitag den 5. Mai c., Vormittag 11 Uhr,

im Schulzen-Amte zu Rambeltsch einen Termin angesetzt, in welchem wir die festgestellten Bedingungen bekannt machen werden.

Wir laden Pachtlustige hiedurch ein, sich an dem bezeichneten Orte pünktlich einzufinden.

Danzig, den 26. April 1848.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

19. Circa Einhundert Morgen Culmisch gute Werderwiesen, zum Dominio Herrengrebin gehörig, sollen zur Nutzung für dieses Jahr in einzelnen Parzellen von 2 bis 10 Morgen

Montag, am 15. Mai, Vormittags um 10 Uhr,

im Wirthschaftshofe zu Herrengrebin an den Meistbietenden verpachtet werden.

Das Dominium.

20. Auf dem Gute Grzymalla bei Marienburg können 2- bis 300 Schafe auf die Fettweide gegeben werden; auch stehen daselbst 100 Fetthammel zum Verkauf.

21. Eine Wirthin, die in der Stadt und auf dem Lande conditionirt hat, ist zu erfragen Dienergasse No. 149.
22. Kleine Mädchen oder Knaben finden gegen eine billige Pension freundliche Aufnahme Kneipab No. 165.
23. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein, Hundegasse No. 292 im Kuhthor.

24. **Borussia.**

Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia werden Versicherungen angenommen auf:

Gebäude, Schiffe auf den Werften, im Hafen und deren Ladungen, so wie auf bewegliche Sachen aller Art —

und die Policen vollgezogen durch den Haupt-Agenten der Gesellschaft.

C. H. Gottel, senior, Langenmarkt No. 491.

25. Während meiner Abwesenheit werden die Herren Doktoren Hein und Günther mich zu vertreten die Güte haben. Dr. Cohn.

Vermiethungen.

26. Petershagen No. 168. ist eine Wohn. nebst Eint i. d. Garten z. verm.
27. Untergeleg. gr. Hosennäherg. 679., best. i. 2 Stub., gr. Küche rc. gl. z. v.
28. Zwei freundliche Zimmer mit allem Zubehör sind Kassubschenm. 880. z. v.
29. Das herrschaftliche Wohnhaus in Leegstrieß, dem Chaussee-Hause gegenüber, ist nebst Garten, Stallung rc. theilweise zu verm. Näh. Langg. 516., 1 Tr.
30. Langgasse No. 537., Saal-Etage wird ein gut eingerichtetes Haus in der Wollwebergasse, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller &c. von Michaelis ab zur Miethe nachgewiesen. Wenn es gewünscht wird, ist dazu auch noch Stallung und Wagen-Remise zu haben
31. Heil. Geistgasse No. 933. ist die Parterre-Wohnung mit aller Zubehör an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.
32. 2 Stuben mit auch ohne Meub. sind Heil Geistg. 779. sof. bill. z. v.
33. Brodbänkeng. No. 674. sind 2—3 Zimmer n. Zub. mit auch ohne Meub., getheilt auch im Ganz. von Joh. oder gleich z. v.
34. Brodbänkengasse 714. ist die Saal-Etage, bestehend i. 1 Saal, 2 Stuben 1 Hangestube, Küche, Boden, Keller zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen.
35. Breitgasse 1207. ist 1 sehr fr. meubl. Zimm. n. Schlafk. 2 Tr. h. sogl. bill. z. v.
36. Breitgasse 1196. ist ein Saal u. Nebenk. m. Meub. bill. z. v. u. gl. z. be.
37. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer u. Kab. parterre mit Meub. z. v.
38. Holzg. 34. ist das bis dahin von Herrn Major von Bronsart bewohnte Quartier zum 1. October zu verm. und in den Nachmittagsstunden zu besehen.
39. Vorst. Graben 173. ist die Saal-Etage zu vermiethen.
40. Stadtgebiet 128. s. Sommerwohnungen bill. zu verm. u. gleich zu bez.
41. Holzmarkt 1339. ist ein Zimmer mit Meub., a. mit Beköstigung, zu vm.
42. Jopengasse No. 607. ist eine neu decorirte Wohnung, im Ganzen oder auch getheilt, mit Meubeln und Bedienung zu vermiethun und sogleich zu beziehen.

43. Wegen Versetzung eines Offiziers ist eine freundliche meublirte Stube, eine Treppe hoch, nach vorne heraus billig zu vermiethen 4ten Damm No. 1535.

A u c t i o n.

44. **Auction mit Schottischen Heeringen und Norwegischen Breitlingen.**

Freitag, den 5. Mai c., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazin des Langenlauf-Speichers,** dem Krahnthor gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

150 Tonnen alte Schottische Heeringe,
circa 30 Tonnen Norwegische Breitlinge.

Rottenburg. Görtz.

45. **Auction zu Hochstrieß.**

Freitag, den 5. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen die zu Hochstrieß beim Grundstück No. 7. befindlichen:

30 Klafter kleingeh. Stobben, 7 dito büchen und kief. Klobenholz, 1 starker Arbeitswagen und 2 Arbeits-Pferde

gegen baare Zahlung freiwillig versteigert werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. Eine Auswahl moderner Herren- und Knaben-Mützen empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von Carl Müller, Langgasse 515., Saal-Etage.

47. Schöne gelbe Saaterbsen z. h. in d. Speicherw.-Handl. Fischm. a. Häkerth.

48. Wintergrün ist Pfefferstadt Kassubschenm.-Ecke 190. billig zu haben.

49. **Kartoffelmehl** empfiehlt zu billigen Preisen

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

50. 2 Schlafsopha und 3 birkene Kommoden stehen Johannisg. 1322. z. vk.

51. Auf dem Gute Lukoczin, 3 Meilen von Danzig, 1 Meile von Dirschau, sind noch 500 Scheffel gesunde gute Kartoffeln käuflich zu haben.

52. Guten **Rothwein, Sardellen,** so wie die längst erwarteten **Limb. Käse** empfiehlt zu billigen Preisen F. G. Kliewer, 2. Damm.

53. **Zapfengasse No. 1646.**

sollen circa 400 gut singende Kanarienvögel und Lerchen für einen billigen Preis einzeln verkauft werden, wovon ich Liebhaber hiermit in Kenntniß setze.

54\. **Im Frauenthor a. d. Langenbr.** werd. verk. ächte helle u. dunkle Kattune $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$ bis 4 sgr., Wiener Cord. $3\frac{3}{4}$ u. 4 sgr., Seiden-Camlotte 6, 7, 8 u. 9 sgr., $\frac{6}{4}$ Bettdrillige $4\frac{1}{2}$ u 5 sgr., Bettbezug $2\frac{3}{4}$ u. 3 sgr., Plaid u. Halbwollenzeuge $3\frac{1}{2}$ bis 5 sgr., gebl. u. ungebl. Nessel 2, $2\frac{1}{2}$ u. 3 sgr., Wiener **Umschlagetücher 2 rtl. u. $2\frac{1}{3}$ rtl., Westenzeuge in** Wolle 15, 20 u. 25 sgr., Herrenhalstücher 9 u. 10 sgr., Taschentücher 2, 4, 5 bis 10 sgr. und Gummihosenträger 5, $7\frac{1}{2}$ bis 15 sgr. u. m. a. Artikel.

55\. Frisches feinstes Speiseöl, engl. Senf, Düsseldorfer Weinmostrich empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

56 Eine neue Auswahl fertiger Häkelarbeiten und angefangener Stickereien in Wolle, Seide, Sammet und Perlen von Berlin ist dieser Tage wieder bei mir eingegangen. Als etwas Neues empfehle ich gleichzeitig vollständige Einrichtungen von

Wäsche für kleine Kinder,

sauber verfertigt in verschiedenen feinen und mittleren Sorten, zu angemessen billigen Preisen. G. W Klose, Wollwebergasse.

57\. Eine neue Sendung **recht billiger Bordürenhüte** habe ich so eben wieder erhalten.

C. E. Elias.

58\. **Sonnenschirme und Marquisen** empfiehlt zu recht billigen Preisen

C. E. Elias.

59\. Saamen der weißen Zuckerrunkelrüben empfehlen

Jänich & Koblick, Hundegasse 263.

60\. Von den erwarteten Holzkohlen habe ich bereits eine Sendung erhalten und sehe deshalb gefällige Bestellungen von meinen resp. Kunden entgegen.

F. W. Pardeycke, Tischlergasse No 625.

61\. Fischmarkt am brauſ. Wasser im neuen Holländer stehen Kanarienvögel und Lerchen zum billigen Preise zum Verkauf.

62\. Weiße Kartoffeln, 22 Sgr. p. Schffl., Kassubschenm. i. d. 3 Hirschköpfen.

63\. Meinen **französischen Dünger-Gyps** verkaufe ich von heute ab für 18 sgr. pro Centner Langgarten No. 68.

J. G. Domanßky.

64\. E. Satz g. Betten u. 1 mah. Kommod. s. bill. zu verkauf. kl. Gerberg. 57.

65\. Die neuesten Pariser **Cigarrenetuis** und **Portemonnaie's** erhielten in schönster Auswahl J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

66\. F. Berl. Schuhe von Taffet 20 sgr, Atlas 1 rtl., Serge de B. Polka 24 sgr., Staub National Polka 25 sgr., Serge de B. National $27\frac{1}{2}$ sgr. Röpergasse 473.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Johann Julius Beygrau adjudicirte Grundstück in der Häkergasse No. 4. des Hypothekenbuchs, und No. 1496. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 4083 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5ten Juli 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

68. Nothwendiger Verkauf.

Die dem Bürger Cornelius Friedrich und Amalie Henriette Schalkschen Eheleuten gehörigen Grundstücke auf dem Eimermacherhof No. 3. und 39. des Hypothekenbuchs, No. 1757. und 1742. der Servisanlage, zusammen abgeschätzt auf 1360 rtl. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen

am 7ten Juli 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Besitzer Cornelius Friedrich und Amalie Heinriette Schalkschen Eheleute vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

69. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Carl Salomon Theodor Wannow eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Liquidationsmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem auf

den 17. Juni 1848, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Haberkorn angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen, oder namhaft zu machen nd demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Justiz-Rath Groddeck und Justiz-Commissarius Völtz als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige verwiesen wird, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte,

Danzig, den 7. April 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

70. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, respective deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgende Posten und denen darüber ausgefertigten Documenten Ansprüche zu haben vermeinen sollten:

1) an eine Forderung von 88 rtl. 18 gr. preuß. (6 sgr.) Muttererbe der Joseph Löwenschen Minorennen, eingetragen auf Grund des Erbrezesses vom 21. September 1787 ex decreto vom 3. October 1787 Rubr. III. loco 1. auf das Grundstück Tiegenhoff No. 142.,

2) an eine Forderung von 333 rtl. 10 sgr. als den Rest einer ursprünglichen Forderung von 1000 rtl., welche Johann Krüger und dessen Ehefrau Catharina Elisabeth, geborne Runge, laut gerichtlichen Kauf-Kontrakts vom 22. September 1806 an Johann Jacob Becker und dessen Ehefrau Anna Regine geborne Sönke schuldig geblieben, eingetragen ex decreto vom 15 August 1808 Rubr. III., loco 1. auf das Grundstück Neuteicherhinterfelde No. 17.,

3) an eine Forderung von 66 rtl. 20 sgr. als den Antheil des Arbeitsmanns Michael Döring an eine für die Wittwe Anna Maria geb. Hirschfeld und deren Kinder auf das Grundstück Neuteich No. 178., Rubr. III., loco 2. eingetragene Forderung von 666 rtl. 20 sgr. an rückständigem Kaufgelde, gemäß Kauf-Kontrakts vom 20. Juni 1804 laut Decrets vom 15. März 1805, namentlich die Maria Dorothea Döring,

4) an eine Forderung von 13 rtl. 15 sgr. 1 pf. an mütterlichem und väterlichem Erbtheil der minorennen Regine Prohl, eingetragen auf Grund des Erbvergleichs in der Prohlschen Pupillen-Sache vom 11. Februar 1828, ex decreto vom 23. Februar 1828, Rubr. III., loco 3. auf das Grundstück Neuendorf No. 13.

hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten oder spätestens in dem auf

den 27. Mai c., Vormittags 9 Uhr,

vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Director Wiebe hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Forderungen gelöscht und die darüber sprechenden Documente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 7. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei